

Inhalt

Vorwort	5
----------------------	---

Kapitel I

Programmatische Vorbemerkungen:

Präliminarien zu einer Soziologie intimer Sozialsysteme	9
--	---

1 Problemstellung	14
2 Zielsetzung der Untersuchung	19
3 Methodische Probleme und Anknüpfungspunkte	22
4 Erste Fragen und Thesen	28
5 Aufbau der Untersuchung	31

Kapitel II

Die Thematisierung persönlicher Beziehungen

in der Klassischen Soziologie	37
--	----

1 Gemeinschaft und Gesellschaft, primäre und sekundäre Gruppen: Eine knappe Rekapitulation klassischer theoretischer Perspektiven ..	43
2 Die spezifische Relevanz hochpersonalisierter sozialer Gebilde für die "Vermenschlichung des Sozialverkehrs" (Leopold von Wiese) ..	52
3 Abgrenzungsversuche: unpersönliche versus persönliche, persönliche versus intime Beziehungen	61
4 Die Dialektik von Wissen und Nichtwissen in Intimbeziehungen – Der zukunftsweisende Ansatz Georg Simmels	70

Kapitel III

Ausdifferenzierung der Privatsphäre und Wandel der Intimität aus moderner soziologischer Perspektive

1 Gesellschaftliche Wandlungsprozesse im Übergang von stratifikatorischer zu funktionaler Systemdifferenzierung	79
1.1 Differenzierung und Komplexität	83
1.2 Autopoiesis als Organisationsprinzip sozialer Systeme	86
1.3 Die Neufassung des Begriffs der Kommunikation	90
1.4 Semantik: Der gesellschaftliche Vorrat an Sinnverarbeitungsregeln	95

2	Implikationen des gesellschaftlichen Differenzierungsprozesses für individuelle Welterfahrung und Identitätsbildung	101
2.1	Individuelle Selbstbestimmung: Korrelat des Transformationsprozesses	104
2.2	Die Funktion des alter ego bei der Konstruktion der Identität ...	110
2.3	Das Wagnis Liebe	113
2.4	Passion als taktische Funktion zur Überwindung von Konventionen	116
2.5	Funktion und Rolle der Sexualität – ein neuralgischer Punkt der Theoriebildung	118
3	Intime Systeme: Terminologische und theoretische Vorabklärungen	120
3.1	Einige grundsätzliche Überlegungen zur Genese von Intimität in Interaktion	122
3.2	Intime Systeme	127
3.3	Basale Probleme intimer Systeme	137
4	Problemdimensionen intimer Systeme in der modernen, pluralistischen Gesellschaft	144
4.1	Konsequenzen aktueller gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse auf Ebene der Privatheit – eine kritische Bestandsaufnahme	147
4.2	Ein Fallbeispiel: Intime Systeme als Arena des Geschlechterkampfes	153
	<i>Sexualität als Garantin partnerschaftlichen Wohlergehens</i>	157
	<i>Die Stellung der Geschlechter</i>	163
	<i>Problemstellungen und -lösungsversuche in intimen Systemen</i> ...	168
4.3	Tyrannie der Intimität? Der Verlust an Sozialität versus Reflexion und bewußte Erweiterung des intimen Raumes	173
4.4	Die neue Unverbindlichkeit? Wertverlust und Orientierungs- losigkeit versus Selbstbestimmung und Selbstgestaltung	183

Kapitel IV

Epilog: Von der Liebessemantik zur Partnerschaftssemantik	189
--	------------

Bibliographie	199
----------------------------	------------